



# IN DER KLINGE LESEN

**Michael Blank ist studierter Bildhauer. Ein Messer ist für ihn Werkzeug und Kunst zugleich.**

Text & Fotos: Hans J. Wieland

> „Ich behandle die Stahloberfläche wie ein Bild“, sagt Michael Blank. Das entspricht seinem Naturell. Michael Blank ist kein Handwerker, er ist Künstler. Der 1959 in Wien geborene und in Niederösterreich aufgewachsene Messerschmied hat in Wien Bildhauerei studiert und dieses Studium im Jahr 1990 mit Diplom abgeschlossen. „Voher hab’ ich noch zwei Jahre Völkerkunde studiert“, ergänzt der sympathische Künstler. Das Interesse an fremden Völkern und ihrer Kul-

tur ist ihm bis heute erhalten geblieben.

Er ist seit 20 Jahren als freischaffender Künstler tätig, hat

**Als Bildhauer hat Michael Blank auch das Schmieden gelernt. Zum Messer kam er aber erst 2002.**

als Bildhauer mit Stein, Holz, Papier und Industriegummi gearbeitet. Auch heute macht er ausgefallene Skulpturen aus Gummi, in die Messer integriert

sind. Außerdem entstehen in seinem Atelier Tuschezeichnungen. Das Atelier ist zugleich Wohnung, im obersten Stock eines älteren Mietshauses, mitten in Wien. Von der Staffelei in die Küche sind es zwei Meter. Michael Blank lebt und arbeitet im wesentlichen in einem großen Raum – ein Bilderbuchkünstler.

Unten im Hof, in einem kleineren Nebengebäude, ist die Schmiede untergebracht. Das Schmieden war Teil der Ausbildung zum

Bildhauer, berichtet Michael Blank, und Messer haben ihn seit der Kindheit fasziniert: „Das war immer ein Thema.“ Trotzdem dauerte es lange, bis er endlich selber Messer machte. Die ersten Versuche unternahm Michael Blank zusammen mit einem niederösterreichischen Bekannten im Jahr 2002. Die beiden bauten im Garten des Bekannten mit einfachsten Mitteln eine kleine Schmiede auf. „Als Amboss haben wir eine Eisenbahnschiene verwendet“, berichtet der

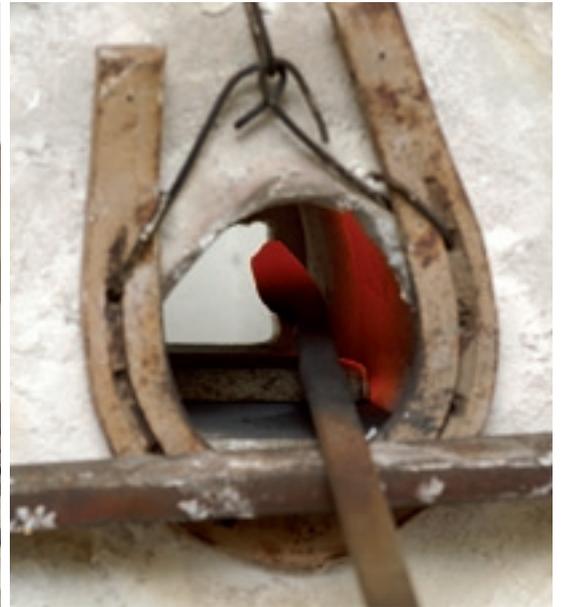
Wie jedes Blank-Messer hat auch dieses einen Namen: Das „URS“ ist aus K990 geschmiedet und trägt eine Lederwicklung über Rochenhaut.



Verbindung von Gegensätzen: „Celt-Tac“, ein mittelalterliches Bügelmesser mit Kydex-Scheide.



**Künstler am Werk:** Michael Blank betrachtet Stahl fast wie eine Leinwand.



**Herzstück der Schmiede:** Eine von zwei selbst gebauten Gasesssen mit einem amerikanischen T-Rex-Brenner.

großgewachsene, hagere Künstler, „und ab da bin ich endgültig ins Messerschmieden hineingekippt“.

Michael Blank schmiedet heute rund

60 Messer pro Jahr, alles feststehende Exemplare. Bei den meisten behält die Klinge eine archaische Oberfläche, der man die Herkunft in der Schmiedesse ansieht. „Die Schmiedeoberfläche muss lesbar bleiben“, erläutert Blank seine Philosophie, „da ist ein Informationsgehalt drin“.

**In japanischen Klingen findet er das Authentische, das er als Künstler in den Dingen sucht.**

Bei seinen Messern ist teilweise ein japanischer Einfluss zu erkennen. „Das Authentische, das mir wichtig ist, spüre ich am ehesten bei japanischen Klin-

gen“, sagt er. „Sie sind zwar einfach, aber in sich perfekt.“

Michael Blank hat nicht den Anspruch, die Messerwelt zu revolutionieren: „Das Messer neu erfinden, das geht nicht“, meint er. „Aber man kann Ideen und Kulturen zusammenbringen und kreuzen. Im besten Fall verbinden sich zwei Welten,



**Aus der Serie der „Serious Kitchen Tools“:** Kochmesser „Mediator“ aus C105-Kohlenstoffstahl, Gesamtlänge 33 Zentimeter.

**Das „Horneisen“:** Outdoor-Messer aus C105 mit Rentierhorn-Griff und gehämmelter Neusilberplatte.



**Integralbauweise in archaischer Version: „Heftig“ aus K720-Böhlerstahl.**

Nein, keine Cold-Steel-Erfindung: Tüllengriffe wie bei diesem „Knickr“ aus K720 gibt es seit Jahrhunderten.

und es entsteht etwas Neues.“ Was er meint, verdeutlicht sein „Celt-Tac“ – ein mittelalterliches Bügelmesser mit einer modernen Kydex-Scheide.

Was Michael Blank inspiriert, sind Werkzeugformen. Er spürt der Verbindung von Form und Funktionalität nach, leistet private Forschungsarbeit mit

**Blank forscht historischen Formen hinterher, um ihre Funktionalität voll zu verstehen.**

historischen Werkzeugen, wie zum Beispiel alten Zimmermannsbeilen. Er fragt sich: Warum sehen diese Werkzeuge im Detail so aus?

Sein Faible für Funktionalität führt auch zu einem großen Interesse an Competition Knives, also Messern, die speziell für Wettbewerbe (Cutting Contests) entwickelt werden. „Ich wünsche mir, dass Messer auch als Sportgerät gesehen werden“, sagt Michael Blank. Natürlich ent-



**Handarbeit: Alle Klingen werden von Hand geschmiedet, ohne mechanischen Hammer.**



**Kräftig dimensionierter Hauer: „Stracks“ aus C105 (Phönix Extra Zäh Hart) mit einer Lederwicklung über Krokodilleder.**

**MESSER-BÖRSE**  
Messer-Rohmaterialien zu TOP-Preisen

ZUM BEISPIEL:

- Damastklingen
- Wüsteneisenholz
- Gosik
- Walross-Ellenbein
- Mammut

**PETER FALKENBURGER**  
Im Wechselfeld 18, 85077 Manching  
Tel. 08459-326881, Fax: 08459-326882  
E-Mail: messer-boerse@gmx.de

Katalog 2008-10 per E-Mail abrufen oder gegen 3,- EUR in Briefmarken bestellen!

**BÖKER KATALOGE 2-2009**  
OUTDOOR & COLLECTION und LIFESTYLE sind die führenden Kataloge in der Welt der Messer.

**BÖKER**  
JETZT KOSTENLOS ANFORDERN:  
[www.boker.de](http://www.boker.de)

Heinr. Böker Baumwerk GmbH  
Schützenstraße 30 • 42659 Solingen  
Tel. +49-(0)212-40 12-30 • Fax +49-(0)212-40 12-80  
[www.boker.de](http://www.boker.de) • E-Mail: [info@boker.de](mailto:info@boker.de)

**BRNO SUPER 2010**  
XVIII. MEZINÁRODNÍ VÝSTAVA NOŽŮ  
18th INTERNATIONAL KNIVES SHOW

Nová radnice – Brno, Dominikánské nám. 1  
Sobota 6. března 9–18 hodin  
Neděle 7. března 10–16 hodin  
Saturday 6th March 9 a.m.–6 p.m.,  
Sunday 7th March 10 a.m.–4 p.m.  
Vstupné: dospělí 100 Kč, děti 20 Kč, důchodci 50 Kč

Info: [info@brno2010.cz](mailto:info@brno2010.cz), +420 603 265 440  
E-mail: [brno2010@centrum.cz](mailto:brno2010@centrum.cz), [brno2010@gmail.com](mailto:brno2010@gmail.com), [www.brno2010.cz](http://www.brno2010.cz)

**Ergonomischer Griff:**  
„Skulptor“ aus K460 mit  
Ebenholz-Micarta als  
Griffmaterial.



Nach dem Berg  
Schnalzstein benannt:  
„Schnalz“ aus K720 mit  
Cocobolo-Griffschalen.

wickelt und testet er auch selbst solche Messer.

Für die Klingen verwendet er fast ausschließlich nicht rostfreie Carbonstähle und Werkzeugstähle mit relativ hohem Kohlenstoffgehalt wie C105, W1 oder Böhler K720. Sie werden mit Hilfe von zwei Gases-

sogar Micarta. „Damit kann ich bildhauerisch gut arbeiten“, berichtet der Messerschmied. Er macht auch alle Scheiden selber.

Nach seinen Kunden gefragt, meint Michael Blank: „Menschen, die meine Vorliebe fürs Authentische teilen, und

denen wichtig ist, dass die Dinge eine Seele oder Persönlichkeit haben.“ Daher ist es ihm auch wichtig, dass jedes Messer ein Unikat ist. Eine Serienproduktion wäre für den Messer-Bildhauer unvorstellbar.

„Die Potenzialität ist mir wichtig“, sagt er. Und er erklärt:

„Ein Messer trägt die Möglichkeit in sich, Werkzeug und Waffe zu sein.“ Deshalb nennt er seine Werke am liebsten „Klingenobjekte mit Einsatzpotenzial“.

Ein schöner Begriff für Messer, die Werkzeug und Kunstwerk zugleich sind. <

### **Jedes Messer muss ein Unikat sein, das wirklich von Hand gefertigt ist. So hat es eine Seele.**

sen geschmiedet, die mit amerikanischen Propangas-Brennern vom Typ T-Rex ausgestattet sind (www.hybridburners.com). Michael Blank besitzt auch einen Bandschleifer. Der Rest der Arbeitsgänge wird komplett von Hand erledigt.

Sein bevorzugtes Griffmaterial ist eine Lederwicklung: „Das ist schön, funktional und jederzeit erneuerbar“, erläutert er diese Präferenz. Daneben verwendet er Ebenholz, Palisander, Birke, Rentierhorn und

**Wortspiel: „Fightl-Bowie“ (wie Feitl, ein österreichischer Begriff für Messer) aus W1-Werkzeugstahl mit Griffwicklung aus Leder.**



## PORTRÄT MICHAEL BLANK, MESSERSCHMIED



Rohmaterial: Michael Blank mit einer Stange K990-Werkzeugstahl (entspricht W1). Er schmiedet das Rundmaterial flach aus.

### KURZPORTRÄT

Michael Blank ist Maler, Bildhauer und Messerschmied. Er lebt und arbeitet in seinem Atelier in Wien. Der 50-jährige Künstler schmiedet ausschließlich feststehende Messer aus nicht rostfreiem Kohlenstoffstahl. Jedes Exemplar ist ein Unikat. Die Preise beginnen bereits bei 200 Euro für ein kleineres Messer, größere Exemplare liegen bei 500 bis 700 Euro. Michael Blank bietet auch regelmäßig Klingenschmiedeworkshops an.

**Michael Blank**  
Mayergasse 5, A-1020 Wien  
Tel. 0043-6991-9253035  
blankmichael@everymail.net  
www.flickr.com/photos/  
klingenschmiede



Handarbeit mit Zertifikat,  
bei allen Mitgliedern der  
Deutschen Messermacher Gilde

# Das Symbol für Qualität

Deutsche Messermacher Gilde  
Hans-Joachim Pöhler  
Brettener Str. 101  
75438 Knittlingen  
Telefon 07043-31607  
E-Mail: joepoehler@aol.com  
[www.deutsche-messermacher-gilde.de](http://www.deutsche-messermacher-gilde.de)



# LAME®

d'autore

the most qualified  
knife magazine in Italy,  
since 1998

Subscribe now!  
Visit our web sites:

[www.lamedautore.com](http://www.lamedautore.com)  
[www.coltellionline.it](http://www.coltellionline.it)



IsoMedia srl, Via A. Sabin, 20  
20019 Settimo Mil. (MI)  
tel. +39.02.33514410  
fax+39.02.33516468  
e-mail: isomediasrl@yahoo.it  
[www.coltellionline.it](http://www.coltellionline.it)  
[www.lamedautore.com](http://www.lamedautore.com)